



63. JAHRGANG  
FRÜHJAHR 2012  
SONDERNUMMER

# DIE QUELLE

PÖTZLEINSDORFER PFARRBLATT NR.1

Gut,  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!



**Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl**

# 2

## PGR-WAHL , Sonntag, 18. März 2012

### Wahlkundmachung

Am Sonntag, dem 18. März 2012 wird in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat gewählt. In unserer Pfarre sind neun Pfarrgemeinderäte bzw. Pfarrgemeinderätinnen zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die

- am diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben,
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.
- Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Am Wahltag können Sie vor und nach dem Gottesdienst ihre Stimme abgeben, ebenso vor und nach der Vorabendmesse am 17. März 2012 in der Ägydiuskirche.

Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch am Mittwoch, dem 14. März 2012, nach der Morgenmesse in der Christkönigskirche in der Zeit von 9:00 bis 9:30 Uhr ausüben.

Eine persönliche Vorstellung der Kandidat/inn/en erfolgt in den Gottesdiensten am Samstag, 03. März 2012 und am Sonntag, 04. März 2012. Im Rahmen des Pfarrcafés am Sonntag, 04. März 2012 zum Wahlmotto „Gut, dass es die Pfarre gibt“ bestehen Gesprächsmöglichkeiten mit den Kandidat/inn/en.

Für den Wahlvorstand: Dr. Gerhard Buchinger

### Sinn und Zweck des PGR

In der Pfarrgemeinde verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Mitverantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.

### Aufgabenfelder

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung.

Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen.

Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht

sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.

Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

Aus dem österreichischen Rahmenleitbild für Pfarrgemeinderäte

### Gut, dass es die Pfarre gibt!

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo Kinder in eine Gemeinschaft hineinwachsen können,  
wo Jugendliche einen Treffpunkt vorfinden,  
wo Menschen Erfahrungen austauschen können,  
wo sich Menschen gemeinsam für eine wertvolle Sache einsetzen.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo füreinander Sorge getragen wird,  
wo man Freuden und Sorgen ausdrücken kann,  
wo Nächstenhilfe konkret wird,  
wo der Glaube konkrete Auswirkungen hat.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo die großen Fest des Jahres miteinander gefeiert werden;  
wo Menschen ihre Stimme im Chor erklingen lassen,  
wo Gott zu den wichtigen Ereignissen im Leben seinen Segen gibt,  
wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo das Feuer des Evangeliums am Brennen gehalten wird,  
wo der Glaube an Gott weitergegeben wird,  
wo lebensfördernde Bildung angeboten wird,  
wo junge Menschen soziale Kompetenz erwerben können.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo sich Jung und Alt ungezwungen treffen können,  
wo SeniorInnen gemeinsam Schönes erleben können,  
wo unterschiedlichste Menschen gemeinsam an Aufgaben arbeiten,  
wo miteinander Fest gefeiert werden können.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo Menschen eine Beheimatung finden,  
wo man Gleichgesinnte treffen kann,  
wo Wertschätzung und gegenseitiger Respekt gelebt werden,  
wo man Glaubens- und Lebensräume mitgestalten kann.

Gut, dass es die Pfarre gibt!  
wo die Familie einen Platz hat,  
wo eine Alternative zum Alltag geboten wird,  
wo christliches Leben sich nicht auf den Sonntag beschränkt,  
wo der Glaube Wurzeln im Leben schlagen kann.

# KANDIDAT/INN/EN FÜR DIE PGR-WAHL



**Monika ALTERSBERGER**  
geb. 1960  
Volksschullehrerin



**Michael FAHRNGRUBER**  
geb. 1964  
Bankangestellter

Ich habe das Glück, schon seit meiner Geburt in Pötzleinsdorf zu leben und auch am pfarrlichen Leben teilzuhaben. Die ersten 15 Jahre geschah das eher passiv – als Täufling, Kindergarten- und später Jungscharkind, dann aktiver als Jungschar- und Jugendgruppenleiterin. Mit meinen Kindern veränderte sich mein Aufgabenbereich – Babyrunde, Kinderwortgottesdienste, Kommunionvorbereitung. Nach einer Periode im PGR setzte ich die darauffolgende aus um dann wieder dabei zu sein. Mein besonderes Anliegen ist es, Pötzleinsdorf als lebendige Pfarre weiter zu erleben und sie für viele Menschen als Heimat erlebbar zu machen. Es gibt bei uns so viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Talenten und Wünschen, ich möchte gerne alle ins Pfarrleben und in die Pfarrarbeit einbinden und miteinander vernetzen. Genauso interessant ist aber auch der Blick über die Pfarrgrenze hinaus, die Zusammenarbeit mit anderen Pfarren wird immer wichtiger.

**Charlotte BREY**  
geb. 1990  
Studentin Biotechnologie



Seit meinem 3. Lebensjahr bin ich in die Gemeinde Pötzleinsdorf eingebunden. Viele unterschiedliche Gruppen haben seitdem zu dem beigetragen, was ich heute -mit 21 Jahren- bin. Angefangen von der liebevollen Betreuung im Kindergarten, über den Erstkommunionsunterricht, die Firmvorbereitung und natürlich die Jungschar. Ich glaube sagen zu können, dass ich inzwischen in Pötzleinsdorf fest verwurzelt bin.

Als begeistertes Jungscharkind habe ich viele schöne Stunden in der Pfarre verbracht. Seit 6 Jahren stehe ich selbst als Gruppenleiterin der Aufgabe gegenüber, eine Jungschargruppe zu leiten. Außerdem versuche ich als Pfarrverantwortliche, ein Bindeglied zwischen Jungschar und Pfarre zu sein. Neben meinen Aufgaben als Gruppenleiterin bin ich bemüht, mich auch in andere Bereichen des Pfarrlebens einzubringen. Egal ob es sich um das Mitorganisieren der Sternsingeraktion, des Jungscharlagers oder kleinerer Aktionen wie Pfarrcafés handelt, alle Aufgaben haben mir viel Freude bereitet und ich bin an ihnen gewachsen. In erster Linie möchte ich natürlich die Anliegen der Jungschar im Pfarrgemeinderat vertreten.

Mir ist außerdem besonders wichtig, mich weiterhin für eine Zusammenarbeit zwischen den Gruppen, die das Pfarrleben gestalten, einzusetzen. Denn durch ein produktives Miteinander wird Pötzleinsdorf weiterhin eine lebendige Pfarrgemeinde bleiben.

Ich wohne eigentlich in der Nachbarpfarre, besuche aber bereits seit einigen Jahren die Messfeier und verschiedene Veranstaltungen in der Pfarre Pötzleinsdorf. Dabei ist der Wunsch gewachsen, nicht nur ein passiver Konsument des Pfarrlebens zu sein, sondern sich auch aktiv daran zu beteiligen.

Dabei stand der Wunsch „etwas für andere zu tun“ im Vordergrund – so habe ich Kontakt zur Pfarrcaritas aufgenommen und arbeite seit über 1 Jahr in der Pfarrcaritas (Besuche von Senioren, Mithilfe bei Veranstaltungen) mit. Seit einigen Monaten bin ich auch als Lektor tätig.

Ich bin kontaktiert worden, ob ich nicht für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchte, und habe schließlich zugesagt, da ich dies als Möglichkeit sehe, aktiv die Pfarrgemeinde mitzugestalten und zu einer lebendigen, funktionierenden Gemeinde beizutragen. Da ich bereits in der Caritas mitarbeite, ist dieser Bereich für mich von Interesse. Außerdem würde ich – auch aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Bankangestellter – gerne im Bereich Finanzen mitarbeiten.

**Dr. Ernst GAMILLSCHEG**  
geb. 1950  
Mitarbeiter der Österreichischen Nationalbibliothek



Verheiratet und Vater dreier Kinder (Benedikt, 29; Monika, 24; Peter, 16); meine Frau Hemma arbeitet im Sekretariat der Pfarre Gersthof

Seit etwa zwanzig Jahren engagiere ich mich in der Gemeinde Pötzleinsdorf in den Bereichen Bibelarbeit, Liturgie und Kultur/Bildung. Da für mich die Mitwirkung der Gemeinde bei Fragen der Liturgie ein zentrales Anliegen ist, leite ich seit kurzem den Fachausschuß Liturgie.

In der Bewahrung lokaler Traditionen unter der Berücksichtigung notwendiger Anpassung an neue Gegebenheiten sehe ich einen Schwerpunkt der Arbeit im neuen Pfarrgemeinderat, wobei ich mich nach Maßgabe meiner Kapazitäten in den Bereichen Ökumene, Bildung/Kultur, Bibel und Liturgie engagieren möchte.



**Werner HUDLER**  
geb. 1958  
Versicherungskaufmann

Ich wohne seit 1983 in der Pfarre Pötzleinsdorf und fühle mich hier sehr wohl. Darüber hinaus weiß ich mich auch mit vielen Menschen religiös verbunden.

Als Leiter des Rechnungswesens in einer großen Versicherung fiel mir in den drei letzten Pfarrgemeinderats-Perioden die Leitung des Fachausschusses Finanzen zu.

Die profanen Geldthemen der Pfarr- und Kindergartenfinanzierung sowie die Renovierung der Ägydiuskirchen-Orgel stellten diesbezüglich die Schwerpunkte der letzten PGR-Periode dar. Nach dem Pfarrerwechsel im Jahr 2010 kamen auch personelle Umstellungen im Finanzausschuss und in der Buchhaltungsbetreuung dazu. Vielen Dank an alle, die diese Phase konstruktiv mitgetragen haben!

Die finanzielle Situation unserer Pfarre ist extrem angespannt. Einsparungsmaßnahmen auch bei kleinen Positionen sind unvermeidbar geworden. Unser Pfarr-Kindergarten steht nach der Einführung des Gratiskinder Gartens im Brennpunkt der Interessen von Gemeinde Wien und Erzdiözese; dies bedeutet erhöhten Berichts- und Kontrollaufwand für alle Beteiligten.

In der kommenden Arbeitsperiode möchte ich daher wieder meinen Beitrag zur finanziellen Absicherung des umfangreichen, vielfältigen Pfarrlebens, der Bauten-Instandhaltung und der Kindergarten-Arbeit leisten; dabei werden wir „jeden Cent zweimal umdrehen müssen“, bevor wir uns für konkrete Ausgaben entscheiden.

Für diese Aufgabe stelle ich mich gerne ein weiteres Mal zur Verfügung.

**Mag. Wolfgang JÖRG**  
geb. 1967  
IT-Experte Stadt Wien



Ich bin verheiratet und mit meiner Frau und unseren beiden Kindern, Florian (15 Jahre) und Agnetha (13 Jahre) seit vielen Jahren in der Pfarre Pötzleinsdorf engagiert.

Meine Hochschulausbildung ist naturwissenschaftlich geprägt. Seit 1992 bin ich im Rechenzentrum der Stadt Wien angestellt, für das Geoinformationssystem der Stadt Wien hauptverantwortlich und berufsbedingt in mehreren organisationsübergreifenden vorrangig nationalen Interessensvertretungen in leitenden Funktionen tätig. Ich bin es seit Jahren gewohnt, mit komplexen Herausforderungen sowie mit Beteiligten unterschiedlichster Interessenslagen professionell und lösungsorientiert umzugehen.

Ich bin dankbar, in einem gläubigen Elternhaus aufgewachsen zu sein, welches mich seit meiner Kindheit stark geprägt hat. Ich habe in meinem Leben auch die Chance bekommen, konfessionsübergreifend denken und handeln zu dürfen. Meine Stärken liegen in meiner Vielfalt und Unbeschwertheit sowie in der Zielstrebigkeit unter Wahrung von Objektivität und Transparenz. Diese Fähigkeiten und Erfahrungen will ich der Pfarre Pötzleinsdorf durch meine Kandidatur in einem stärkeren Ausmaß als bisher zur Verfügung stellen. Ich kandidiere auch, um mich bei Entscheidungsprozessen der Pfarre besser einbringen zu können, speziell bei den auf uns in den nächsten Jahren noch weit stärker zukommenden finanziellen und organisatorischen Herausforderungen.



**Elisabeth KÜHNELT-LEDDHIN**  
geb. 1970  
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

Was hat mich bewogen, für den PGR zu kandidieren?

Wenn man so wie ich fast das ganze Leben in dieser Pfarre verbracht hat, ist es mir ein Bedürfnis, dass in stürmischen Zeiten wie diesen die katholische Kirche als ein Ort erscheint, an dem man miteinander leben kann, wo Austausch betrieben wird und jeder sich einbringt. Wo man eine Gemeinschaft erlebt, wie ich sie von Kindheit an erleben durfte.

Welche Aufgaben interessieren mich am meisten?

Die Liturgie und die Ministranten sind mir aus persönlichen Gründen ein großes Anliegen, aber das Interesse gilt auch der Ökumene und der Verbundenheit mit der orthodoxen Kirche. Hier wäre es mir wichtig, mitzuarbeiten, die gute Gesprächsbasis zu erhalten und auch gegenseitiges Verständnis zu wecken. Ebenso der Kontakt mit den Ordensgemeinschaften der katholischen Kirche, die in so verschiedener Weise in unserer Diözese vertreten sind.

# 5

## Dr. Reinhard **PETSCHNIGG**

geb. 1966

Leitender Bankangestellter  
(OeNB)



Seit mehr als 10 Jahren bin ich mit meiner Familie (meiner Frau Maria, meiner Tochter Eva-Maria und meinem Sohn Christian) unserer Pfarrgemeinschaft zugehörig und habe während dieser Zeit viel Freude und innere Erbauung erleben dürfen. Dabei möchte ich nicht nur die Mitwirkung an der Verkündigung des Wortes Gottes (als Lektor) und an der Eucharistiefeier (als Kommunionhelfer) als bereichernd hervorheben, sondern auch die Begegnung mit den vielen charismatischen Persönlichkeiten unserer Pfarre, die sich engagiert in die Gestaltung der (Kinder-Wort)-Gottesdienste, von Caritas und Ökumene, aber auch von Kultur und Literatur und ganz konkreter Lebenshilfe eingebracht haben. Sie haben mich durch ihr Vorbild motiviert, einen Beitrag zu einem lebendigen und offenen Pfarrleben zu leisten.

Die Pfarrgemeinde ist nach meinem Dafürhalten die Basis, an der sich zeigt, ob die Kirche die Zeichen der Zeit erkennt und gerade in Zeiten der (Kirchen-)Krise und einer Welt im Umbruch fähig ist, den Menschen zu dienen. Da sich gerade in diesem Jahr die Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils zum fünfzigsten Mal jährt, sollten wir diesem Jahrhundertereignis auch bei der Planung des Pfarrprogramms einen besonderen Platz einräumen. Desgleichen würde ich in der Programmarbeit die Antworten der Katholischen Soziallehre auf grundsätzliche Wirtschafts- und Sozialfragen thematisieren wollen.



## Dr. Peter **RAPPERT**

geb. 1943

Arzt (Pension)

Nachdem ich in der letzten Pfarrgemeinderatsperiode als Mitglied des PGR mitwirken durfte, sehe ich noch einmal die Möglichkeit, gerade in den stürmischen Zeiten unserer Kirche Verantwortung in der Pfarre mitzutragen. Auch wenn mir als pensioniertem Arzt weniger freie Zeit zur Verfügung steht als ich primär angenommen hatte, möchte ich einen Teil dieser Zeit im Rahmen meiner Möglichkeiten meiner Heimatpfarre sinnvoll zur Verfügung stellen.

In den letzten fünf Jahren war ich für den Fachausschuss „Ökumene – Mission & Weltkirche – interreligiöser Dialog“ zuständig, für den ich auch weiterhin arbeiten möchte. Für mich erscheint das Weiterführen dieses Fachausschusses besonders wichtig, weil wir nur durch das Zusammenrücken in

unseren christlichen Kirchen, durch Dialog mit nichtchristlichen Religionen und durch das soziale tätige Handeln als Ausdruck unseres „Gesandtheits“ durch Jesus Christus einen Beitrag zum Weltfrieden leisten können.

## Elisabeth **RIEMER**

geb. 1949

Hausfrau



Gott, meine Familie, die Pfarre Pötzleinsdorf und die Menschen sind mir wichtig.

In den vergangenen fünf Jahren habe ich mich um den Bereich Caritas und Altenpastoral und andere anfallenden Belange („LIMA“ Lebensqualität im Alter, Dienste am Nächsten und in der Kirche, Werbung, Transparente ua) gekümmert.

Ich möchte meine Talente und Fähigkeiten weiter dazu einsetzen, Chancen für unsere Kirche wahrzunehmen und mit dabei sein, wenn wir neue Wege in die Zukunft finden und beschreiten. Gottes Geist möge mich dabei leiten und lenken.



## Elisabeth **ROSSEK**

geb. 1947

Sekretärin (WU)

Seit fast 35 Jahren fühle ich mich der Pfarre Pötzleinsdorf zugehörig und zutiefst verbunden. Im Rahmen der letzten beiden PGR-Perioden hatte ich schon Gelegenheit, bei der Gestaltung des Pfarrlebens aktiv mitzuwirken, eigene Ideen einzubringen und die Entscheidungen für das Wohl der Pfarre mittragen zu können.

Da mir die Gemeinschaft und das Leben in unserer Pfarre ein besonderes Anliegen ist, möchte ich meine Arbeit auch weiterhin fortführen und sie auch im Pfarrgemeinderat verankert wissen.

Meine Hauptaufgaben sehe ich wie in den vergangenen Perioden auch weiterhin primär in der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört die Administration der Homepage, die seit heuer Eigengestaltung der Quelle, die Organisation diverser Veranstaltungen (Pfarrfest, Benefizbrunch etc).

Dr. Lukas **STÄRKER**  
geb. 1969  
Angestellter



Bereits in der letzten Periode durfte ich dem Pfarrgemeinderat angehören.

Unsere ganze Familie kommt gerne in die Pfarre Pötzleinsdorf: Meine Frau Alexandra engagiert sich u.a. im Kinderkirchen-Team, unsere neunjährige Tochter Constanze ministriert eifrig und unser sechsjähriger Sohn Benedikt genießt den Kinderwortgottesdienst.

Hauptberuflich bin ich in der Österreichischen Ärztekammer beschäftigt, wo ich als Jurist und stellvertretender Direktor für die Bereiche Gesundheitspolitik, Spitalsärzte, Krankenanstalten und Arbeitsrecht zuständig bin. Daneben halte ich Vorlesungen, u.a. an der Medizinischen Universität Wien sowie Vorträge bei Tagesseminaren.

Im Pfarrgemeinderat möchte ich mich wie bisher besonders

- bei Fachausschuss übergreifenden Angelegenheiten,
- bei der Vertretung von Pfarrinteressen gegenüber der Erzdiözese,
- beim Thema Familie und
- bei den diversen anstehenden Rechtsfragen

einbringen.

Für den Pfarrgemeinderat kandidiere ich, weil mir unsere Pfarre Pötzleinsdorf am Herzen liegt!

Daraus folgt auch meine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Mitgestaltung.

So ersuche ich um Ihre Stimme bei der Pfarrgemeinderatswahl 2012!



Angelika **TWAROCH-FURTHMAYR**  
geb.  
Kfm. Angestellte

Ich bin verheiratet und unsere zwei Kinder besuchen den Kindergarten unserer Pfarre. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied des KiKi (Kinderkirche)-Teams und für die Gestaltung mehrerer Wort – Gottes - Feiern zuständig.

Meine Ideen und Vorschläge konnte ich auch in den vergangenen Jahren bei der Adventkranzsegnung einbringen und umsetzen.

Durch die jahrelange, regelmäßige Teilnahme an der Babyrunde, sowie dem Besuch der sonntäglichen Kinderkirche, ist meine Familie mit dieser Pfarre intensiv verbunden.

Daher ist es mir auch ein Anliegen, aktiv in die Geschehnisse einbezogen zu sein und das PfarrERleben auch für (Klein-) Kinder positiv zu gestalten.

Mein Wunsch ist es, für Jung und Alt - statt einem Nebeneinander - ein aktives MITEINANDER zwischen den einzelnen Generationen zu schaffen.

Schön ist, wenn sich Kinder auf den sonntäglichen Kirchenbesuch freuen, sie sich in unserer Pfarrgemeinde angenommen fühlen, Freundschaften knüpfen und Jesus kennen lernen.

Johannes **ZAJC**  
geb. 1986  
Student (TU Wien)



Ich fühle mich in dieser Pfarre zu Hause. Ich wurde in der Ägydikirche getauft, war hier im Kindergarten und nach meiner Erstkommunion Jungscharkind und Ministrant.

Ich war in unserer Pfarre in Jugendstunden und wurde hier gefirmt. Später war ich Jungscharleiter, bin bis heute Jugendleiter und betreue heuer zum zweiten Mal die Firmlinge.

Es liegt mir sehr am Herzen, die christlichen Werte mit denen ich hier aufgewachsen bin und die Gemeinschaft, die ich in unserer Pfarre erlebt habe, auch für andere erfahrbar zu machen. Das betrifft natürlich ganz besonders Jugendliche und junge Erwachsene.

Ich werde mich wie bisher dafür engagieren, dass unsere Pfarre ein Ort bleibt, an dem die kritischen Fragen junger (aller!) Menschen ernst genommen, ihre religiösen und spirituellen Erwartungen erfüllt und der Wunsch nach Mitbestimmung beherzigt werden.

Ich werde weiterhin durch (mit)organisieren von Pfarrcafes, Tanzabenden, Arbeitswochenenden, Caritas-Projekten, etc... Berührungspunkte und Erfahrungswerte schaffen und so zur aktiven Teilnahme am Pfarrleben oder sogar zur Mitgestaltung animieren.

Ich wünsche mir, dass meine zukünftige ehrenamtliche Arbeit durch ein Stimmrecht im Pfarrgemeinderat gestützt wird und bitte daher Sie – werte Leserin, werter Leser, – das zu ermöglichen.

# PFARRNACHRICHTEN

## HL. WOCHEN UND OSTERN:

### PALMSONNTAG, 1. April 2012

9.30 Uhr Palmfeier (Beginn vor der Ägydiuskirche)

### MITTWOCH, 4. April 2012

8.00 Uhr Laudes

### GRÜNDONNERSTAG, 5. April 2012

19.00 Uhr Abendmahlsfeier  
anschließend stille Anbetung bis  
22.00 Uhr

### KARFREITAG, 6. April 2012

(Strenger Fasttag)

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

19.00 Uhr Passionsliturgie

### KARSAMSTAG, 7. April 2012

8.00 Uhr Lesehore und Laudes

(Morgenlob), anschließend bis

20.30 Uhr Grabwache

21.00 Uhr Osternachtfeier

### OSTERSONNTAG, 8. April 2012

9.30 Uhr Festmesse

18.00 Ökumenische Ostervesper  
in der Pfarrkirche Gersthof

### OSTERMONTAG, 9. April 2012

9.30 Uhr Messfeier

## OSTERWEG 2012

Der Osterweg 2012 findet statt:

### Osterweg 1. Abend:

Samstag 25. Feb. 2012

(zum 1. Fastensonntag)

„Am dritten Tag auferstanden von den Toten“ (Liselotte Loinger)

### Osterweg 2. Abend:

Samstag 3. März 2012

(zum 2. Fastensonntag)

„Aufgefahren in den Himmel“  
(Elisabeth und Günther Ratzka)

### Osterweg 3. Abend:

Samstag 10. März 2012

(zum 3. Fastensonntag)

„Er sitzt zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters“  
(Gerhard Buchinger)

## Samstag 17. März fällt aus wegen der PGR-Wahl

### Osterweg 4. Abend:

Samstag 24. März 2012

(zum 5. Fastensonntag)

„Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten“  
(Hans Asperger)

Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11 Uhr

### OASE

Gespräch - Besinnung - Texte - Eutonie - Meditation mit Irene Riebl (ausgenommen während der Schulferien)

Jeden Freitag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr findet im großen Pfarrsaal die

### BABYRUNDE

statt (außer an schulfreien Tagen), zu der Mütter und Väter mit Kleinkindern (0-3 Jahre) herzlichst eingeladen sind.

### BIBELGESPRÄCH:

an jedem zweiten Dienstag im Monat.

### MEDITATIONSABENDE:

jeweils Mittwoch 19.00 - 21.30 Uhr

15. Februar 2012

14. März 2012

18. April 2012

### SENIORANTZ

Er findet jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Pfarrsaal statt (außer am 1. Mittwoch im Monat, an dem immer „Impulse 60plus“ ist).

### IMPULSE 60plus

Offene Runde für Interessierte ab 60 Findet jeden 1. Mittwoch im Monat im Pfarrsaal statt. Für Bewegungsfreudige ist der Beginn bereits um 15:00 Uhr.

Leitung: Waltraut Strutzenberger.

### LIMA – Lebensqualität im Alter

(früher: spielerisches Gedächtnis training): jeden zweiten und vierten Montag Vormittag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### AUFBRUCH – Offene Impuls – und Gesprächsrunde

jeweils am 1. und 3. Montag in den Monaten Oktober bis April, von 9.00 – 11.00 Uhr, mit Waltraut Strutzenberger

### CARITAS-STÜTZPUNKT:

für den 18. und 19. Bezirk zuständig für Heim- und Pflegedienste Wien, Saarplatz 20/5/29 im 19. Bezirk, Einsatzleitung: Dr. Barbara Zier  
Tel.: 478 72 50, Mo – Do: 7.30 – 15.30, Fr: 7.30 – 14.00

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### SONN- UND FEIERTAGS:

18.30 Uhr (Samstag) Messfeier (Vorabendmesse) ÄGYDIUSKIRCHE

09.30 Uhr Messfeier, (Wortgottesd. f:

Kinder i: Pfarrsaal)

CHRISTKÖNIGSKIRCHE

### WOCHENTAGS:

Ägydiuskirche

Dienstag, 18.30 Uhr Messfeier

jeden 3. Samstag im Monat TAUFFEIER  
15.00 Uhr (nach Bedarf)

Christkönigskirche (Kapelle)  
Mittwoch, 8.00 Uhr, Messfeier

## ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN - BITTE WÖCHENTL. "PFARRLEBEN" BEACHTEN

### BEICHTZEITEN:

Nach Vereinbarung, und vor und nach jeder Messe.

### AGAPE

(Imbiss und Gespräch zu den Lesungen):

Jeden ersten Samstag im Monat nach der Abendmesse, im großen Pfarrsaal, bis ca. 21.00 Uhr.

### EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

Jeden 1. Sonntag im Monat um 8.30 Uhr in der Ägydiuskirche.

### DIENTSE DER PFARRE:

### KANZLEISTUNDEN

Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr.

### TELEFON: 470 49 16, Fax Klappe 20

e-mail: [pfarre@poetzleinsdorf.at](mailto:pfarre@poetzleinsdorf.at)

### SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Nach Vereinbarung und vor und nach jeder Messe.

### PFARRBÜCHEREI:

Jeden Sonntag nach der 9.30 Uhr-Messe.

### KINDERGARTEN:

Auskunft bei der Leiterin, Frau Regina Chabert

Montag von 7.30 - 11.00 Uhr

TELEFON: 470 49 16/DW 13.

[kindergarten@poetzleinsdorf.at](mailto:kindergarten@poetzleinsdorf.at)

### VERSTORBEN SIND:

Elfriede Stamm

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.poetzleinsdorf.at](http://www.poetzleinsdorf.at)

# TERMINE

## FEBRUAR

1. Mi 8.00 Messfeier ChK  
15.30 Impulse 60plus
2. Do Darstellung des Herrn  
18.30 Messfeier mit  
Segnung der neuen Kerzen  
und Lichterprozession  
ChrK
3. Fr
4. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 5. So 9.30 Messfeier ChK**
6. Mo 18.30 Messfeier ÄK
7. Di 1 8.30 Messfeier ÄK
8. Mi 8.00 Messfeier ChK
9. Do
10. Fr
11. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 12. So 9.30 Messfeier ChK**
13. Mo 9.30 – 11.30 LIMA
14. Di 18.30 Messfeier ÄK  
19.30 Bibelgespräch
15. Mi 8.00 Messfeier ChK  
19.00 Meditation
16. Do
17. Fr
18. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 19. So 9.30 Messfeier ChK**
20. Mo 9.00 – 11.00 Aufbruch
21. Di 16.30 FA-Caritas  
18.30 Messfeier ÄK
22. Mi Aschermittwoch  
8.00 Messfeier mit Aufle-  
gung der Asche ChK  
16.00 Aschermittwoch der  
Kinder ChK  
18.30 Messfeier mit Aufle-  
gung der Asche ChK
23. Do
24. Fr
25. Sa 15.30 Familienführung  
NHM  
18.30 Messfeier ÄK
- 26. So 1. FASTENSONNTAG  
9.30 Messfeier ChK  
11.00 – 12.00 einfach  
essen**
27. Mo 9.30 – 11.30 LIMA
28. Di 18.30 Messfeier ÄK
29. Mi.

## MÄRZ

1. Do
2. Fr
3. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 4. So 2. FASTENSONNTAG  
9.30 Messfeier ChK**
5. Mo 19.00 PGR-Sitzung
6. Di 18.30 Messfeier ÄK
7. Mi 8.00 Messfeier ChK  
15.30 Impulse 60plus
8. Do
9. Fr
10. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 11. So 3. FASTENSONNTAG  
9.30 Messfeier ChK**
12. Mo 9.30 – 11.30 LIMA
13. Di 18.30 Messfeier ÄK  
19.30 Bibelgespräch
14. Mi 8.00 Messfeier ChK  
19.00 Meditation
15. Do
16. Fr
17. Sa 18.30 Messfeier ÄK  
PGR-WAHL
- 18. So 4. FASTENSONNTAG  
9.30 Messfeier ChK  
PGR-WAHL**
19. Mo 18.30 Messfeier ÄK
20. Di 16.30 FA-Caritas  
18.30 Messfeier ÄK
21. Mi 8.00 Messfeier ChK
22. Do
23. Fr
24. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 25. So 5. FASTENSONNTAG  
9.30 Messfeier ChK**
26. Mo 9.30 – 11.30 LIMA
27. Di 18.30 Messfeier ÄK
28. Mi 8.00 Messfeier ChK
29. Do 16.00 Kreuzweg für Kinder  
ChK
30. Fr
31. Sa 18.30 Messfeier ÄK

## APRIL

- 1. So PALMSONNTAG  
9.00 Palmweihe vor der  
Ägydiuskirche**
2. Mo
3. Di 18.30 Messfeier ÄK
4. Mi 8.00 Laudes ChrK  
15.30 Impulse 60plus
- 5. Do GRÜNDONNERSTAG  
19.00 Abendmahlsfeier,  
anschl. stille Anbetung bis  
22.00, Agape im Pfarrsaal**
- 6. Fr KARFREITAG**  
15.00 Kreuzwegandacht  
19.00 Passionsliturgie
- 7. Sa KARSAMSTAG**  
8.00 Lesehore und Laudes,  
anschl. bis 20.30 Grabwa-  
che  
21.00 Osternachtfeier
- 8. So OSTERSONNTAG  
9.30 FESTMESSE ChrK**  
18.00 Ökumenische Oster  
vesper in der Pfarrkirche  
Gersthof
- 9. Mo OSTERMONTAG  
9.30 Messfeier ChrK.**
10. Di 9.30 – 11.30 LIMA  
18.30 Messfeier ÄK  
19.30 Bibelgespräch  
8.00 Messfeier ChK
11. Mi
12. Do
13. Fr
14. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 15. So 9.30 Messfeier ChK**
16. Mo 18.30 Messfeier ÄK
17. Di 16.30 FA-Caritas  
18.30 Messfeier ÄK
18. Mi 8.00 Messfeier ChK  
19.00 Meditation
19. Do
20. Fr
21. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 22. So 9.30 Messfeier ChK**
23. Mo 9.30 – 11.30 LIMA
24. Di 18.30 Messfeier ÄK
25. Mi 8.00 Messfeier ChK
26. Do 19.30 2. Elternabend der  
Kommunionvorbereitung
27. Fr
28. Sa 18.30 Messfeier ÄK
- 29. So 9.30 Messfeier ChK**
30. Mo